

Von Surfern entdeckt

Flüge: Direktflüge (elf Stunden) mit Star Alliance gibt es zwei Mal wöchentlich von Frankfurt am Main nach San José. Die Sansa Regional Airline verbindet die Hauptstadt mit zum Beispiel Nosara an der Westküste in 30 Minuten.

Unterkünfte:

- Auf der Halbinsel Nicoya eröffneten zwei Surfreaks im November 2018 ihr vom Star-Architekten Benjamin Garcia Saxe nachhaltig geplantes The Gilded Igwana Hotel in Nosara. Sonnenenergie heizt den Pool, der ohne Chlor mit organischer Chemie auskommt. Die Möbel sind aus Teakholz, das in der Region wächst. Zum Hotel gehört das mit 130 Boards größte Surfcenter Costa Ricas – einen Sprung entfernt vom Strand Gionis.

www.thegildediguana.com

- Einen Ort weiter liegt das Relax-Hotel The Harmony mit Pool und tropischem Garten. Zu allen Zimmern gehören Patios mit Außendusche und Hängematte. In der öffentlichen Bar und im Restaurant trifft man auch Einheimische, die Ticos.

www.harmonynosara.com



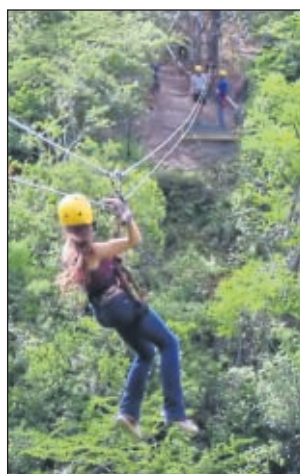
Für kleinere Budgets gibt es Hostels am Samara Beach.

- Die Lagarta Lodge in Nosara auf der Nicoya-Halbinsel bietet sensationelle Aussichten. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gehören zur Philosophie des Boutique Hotels, das über zwei Infinity Pools und Jacuzzi verfügt.

www.lagartalodge.com

- Auf einem Berg im Nationalpark Rincón de la Vieja liegt die weitläufige Hotelanlage Buena Vista Eco Lodge Costa Rica, ein Eldorado für Reiter mit gepflegter Pferdeherde.

www.buenavistalodgecr.com



Bei den Canopy-Touren geht es per Zipline über den Fluss.

Ideale Reisezeit: Costa Rica ist mit unterschiedlichen Klimazonen ein Ganzjahresziel. High-Season an der Pazifikküste sind die trockenen Monate Dezember bis April. Die Regenzeit von Mai bis November ist für Naturbeobachter optimal. Beste Reisezeit an der Karibikküste ist von Februar bis April sowie im September und Oktober.

Tipp gegen Mücken: Ein Gin Tonic pro Tag lässt Mücken Abstand halten.

Information:

www.visitcostarica.com



Heiße Quellen sprudeln im Nationalpark.

Hauptrolle für die Natur

Costa Rica ist ein kleines Land mit großer Artenvielfalt



Erholung pur: Der Blick aus der Lagarta Lodge zum Pazifik zeigt die üppige Vegetation eines riesigen Naturreservates direkt vor der Tür. ■ Fotos: Susanne Plaß

Von Susanne Plaß

Reif für das Abenteuerland Costa Rica? Beate aus Karlsruhe machte ihren Traum wahr, nahm sich ein Sabbatjahr, um Spanisch zu lernen und mit Pferden zu arbeiten. Am Ende ihrer Auszeit traf sie unverhofft ihre große Liebe Hans-Werner Klossen, Sozialarbeiter aus München. „Drei Tage in Costa Rica, und es hat boom gemacht“, erzählt die ehemalige Angestellte der Deutschen Bahn. Beide quitierten ihre Jobs in Deutschland und kauften sich ein Grundstück in Nosara auf der Nicoya Halbinsel.

Reiseziel der Woche COSTA RICA

Dort, wo der Urwald auf die Flussmündung Bocanosara und den Pazifik trifft und sich nachmittags schon mal große Krokodile am Strand sonnen, errichtete das Paar sein Domizil: eine von drei Doggen gesicherte Ranch mit Haus, Paddock und Stallungen für die Pferde. „Vor 17 Jahren lebten hier nur wenige Deutsche, es gab kaum Tourismus. Wir haben Zimmer vermietet und bauten unser Geschäft aus mit Kajaktouren, Quad-Fahrten und Ausritten. Heute können wir von den Touren leben“, erzählt die quirlige Reiterin.

Costa Rica ist ein Vielvölkerland, und durch die zahlreichen unterschiedlichen Habitats mischen sich auch Pflanzen und Tiere aus verschiedenen Kontinenten. Im Norden grenzt das grüne Herz Mittelamerikas an Nicaragua, im Süden an Panama. Zwölf Vegetationszonen, von Regen-

und Trockenwäldern über weiße Tropenstrände, blaue Meere und klare Bergflüsse bis zu rauchenden Vulkanen und heißen Thermalquellen, geben fünf Prozent der weltweiten Flora und Fauna ihren Lebensraum.

Die Regierung unter Präsident Oscar Arias Sánchez hatte dem Abholzen der Urwälder Einhalt geboten und erkannt, dass ökologischer Tourismus und aktiver Naturschutz auf lange Sicht mehr bringen und das Weltklima schützen. Heute steht mit 29 Nationalparks ein Viertel Costa Ricas unter Naturschutz – und es wird mehr. Viele lokale Anbieter machen beim Ökotourismus mit und tragen das CST-Nachhaltigkeitssiegel. Auch der Vulkanismus mit derzeit acht aktiven Vulkanen heizt den Tourismus an, denn Costa Rica liegt an einer tektonischen Nahtstelle, wo sich die pazifische unter die karibische Platte schiebt.

Für Surfer, Abenteuer und Naturliebhaber war das Land schon immer ein begehrtes Reiseziel. Es wird die Schweiz Zentralamerikas genannt, nachdem die Regierung 1949 die Armee abgeschafft hat und das Geld in Bildung, Gesundheit und ein stabiles Wirtschaftssystem investiert. Die Rundreise-Destination gilt als sicher, und durch neue touristische Angebote stehen jetzt Familien und Wellnessgäste im Fokus. Laut dem Instituto Costarricense de Turismo kamen 2017 mit 70960 Einreisen 4,4 Prozent mehr Touristen aus Deutschland als im Vorjahr. Dem ge-



Freiheit pur: Strandritt in Nosara auf der Nicoya Halbinsel.

stiegenen Interesse trägt seit März 2018 ein Direktflug zwischen Frankfurt am Main und San José Rechnung.

Als Stopover und zur Regeneration bietet sich das Hotel Xandari in Alajuela an, nur 20 Minuten vom Flughafen der Hauptstadt entfernt. Die 24 Bungalows und drei Pools liegen auf einer ehemaligen Kaffeeplantage am Rande des Valle Central. Nach der Renaturierung der Monokultur in einen tropischen Park mit Wasserfällen trällern dort wieder mehr als 80 Vogelarten ihre Lieder.

Vom Langstreckenflug erholt starte ich per Auto in den Nordwesten zur Provinz Guanacaste, benannt nach Costa Ricas Nationalbaum. Sie bildet mit ihrem trockenem Klima das Zentrum für

Vieh- und Flammzucht. Mit Playa Hermosa, Flamingo, Panamá, Samara, Tamarindo und Nosara liegen beliebte Ferienorte in Guanacaste, die durch den internationalen Flughafen in der Provinzhauptstadt Liberia gut vernetzt sind.

Über den berühmten Pan-American Highway erreiche ich den Nationalpark Rincón de la Vieja mit seinen vulkanischen Aktivitäten. Savannenähnliche Vegetation wechselt sich mit tropischem Regen- und Trockenwald ab und bietet beste Wandermöglichkeiten. Festes Schuhwerk ist aufgrund von Regen und gelegentlichen Tête-à-Têtes mit Skorpionen und Schlangen wie einer Boa constrictor empfehlenswert.

Nächste Station ist die Halbinsel Nicoya, die als „Blaue

Zone“ Berühmtheit genießt. Es gibt weltweit nur fünf solcher demografischen und geografischen Gebiete, in denen Menschen deutlich länger und vitaler leben als anderswo. Auf der Halbinsel sind es 900 Einwohner, die über 90 Jahre alt sind. Dieses Alleinstellungsmerkmal nutzt Costa Rica für seinen Wellness-tourismus „Pura Vida“. Entlang der Westküste entstehen anspruchsvolle Hotels mit Poolanlagen, Jacuzzi, Treatments und Yogakursen. Ein Beispiel für eine harmonische Kombination von Öko- und Wellness-tourismus zeigt die auf einem Felsvorsprung gebaute Lagarta Lodge des Schweizer Bänklers Steffen Tolle mit ihrem dazugehörigen 36 Hektar großen Naturreservat. Zusammen mit seiner Frau Nicole fördert er die Kunst und Kultur von indigenen Stämmen wie der Chorotegas und Maleku. Der Ausblick vom Terrassenresta-

urant auf den glutroten Sonnenuntergang im Pazifik ist sensationell! Dazu tischt Küchenchef Arturo Balmaceda typische Gerichte seiner Heimat auf, während eine Brüllaffenherde lautstark durch die Baumwipfel tobt. Das ist Natur pur.

Salsa und Reggae ertönen aus den Restaurants am fünf Kilometer langen Samara Beach. Der farbenfrohe Ort bietet für jeden Anspruch passende Herbergen: von Surfer Hostels mit Hängematten bis zu trendigen Stelzenhäusern. Abenteuer versprechen Sportarten wie Surfen, Tauchen, SUP, Tubing, Rafting, Kajaking, Reiten und Canopy Touren (Ziplining), die überall angeboten werden.

Ein Eldorado für Wellenreiter ist der lange Strand Gionis, der weltweit zu den besten Lernrevieren zählt. Morgens finden Anfänger die perfekten Wellen, während am Nachmittag die Profis die hohen Kämme abreiten. Nach Trockenübungen und Gefahrenhinweisen auf Strömungen und schlafende Stachelrochen im seichten Wasser taste ich mich vorsichtig ins Meer. Des Windsurfens mächtig, stand ich beim Surfen leider nur Sekunden auf meinem Board. Lag es an den Stachelrochen?

Nach so vielen spannenden Erlebnissen im Naturparadies darf zum Abschluss ein kulinarischer Trip durch das Vergnügungsviertel Barrio Escalante in San José nicht fehlen. Dort gibt es zum Beispiel Streetfood vom Feinsten.

Beate und Hans-Werner Klossen brechen gerade schweren Herzens ihre Zelte wieder ab in Costa Rica. „Wir verkaufen unser kleines Paradies, denn unsere Eltern in Deutschland brauchen uns.“ Der Abschied fällt schwer.

Nordsee

Borkum, Komfort FeWo, NR, zentral, strandnah, 2-4 Personen, frei. ☎ 0591/72706

Ostsee

Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg 14 Tage ab 299 € + Hausabholung 70 €. ☎ 0048 947106100

Hotel AQUAMARIN - Ostseebad KÜHLUNGSBORN
Weihnachten und viel Mee(h)r... Ein Traumhotel mit Wohlfühlgarantie
Preise inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet, Schwimmbad- und Saunalandschaft, WLAN,
1 x Festbuffet am 24. - 1 x Punsch, Stollen & Feuerzangenbowle am 25. - 1 x Feiertagsbuffet am 26.12.
Preis für 4/5/6 ÜN ab 375/429/514,- € p. P. im DZ
Aquamarin Hotel GmbH · Hermannstr. 33 · 18225 Kühlungsborn
Telefon 03 82 93 - 40 20 · www.hotel-aquamarin.de



Natur pur: Das sportliche Angebot in der Region Guanacaste ist riesig: Neben Kajaking und Tube-Rafting gibt es überall Möglichkeiten zum Surfen, Tauchen, Stand-up-Paddling sowie Zipline-Touren in den Baumwipfeln.

